

Ja zur Transparenz im Rohstoffbereich gemäss Vorschlag des Bundesrats, Nein zu wirtschaftsfeindlichen Konzepten, die das eigentliche Ziel verfehlen!

Unterstützung des bundesrätlichen Vorschlages für Transparenz und die Bekämpfung der Korruption (Art. 964a bis 964e des Aktienrechts).

Transparenz im Rohstoffbereich wird oft als die Lösung im Kampf gegen die Korruption dargestellt. Korruption ist illegal! **In der Schweiz gibt es bereits strafrechtliche Regelungen zur Bekämpfung der Korruption. Diese gelten für alle Unternehmen**, so auch für die Rohstoffunternehmen, die den gleichen Regeln unterliegen wie alle anderen Unternehmen.

Der Schweizerische Dachverband des Rohstoffhandels und der Hochseeschifffahrt (**STSA**) ist der Transparenz verpflichtet. **Wir unterstützen das Konzept des Bundesrates und der nationalrätlichen Rechtskommission**, Transparenzvorschriften für den Abbau und die Produktion von Rohstoffen gemäss Artikel 964a-e ins Aktienrecht aufzunehmen. **Die Regelung gilt auch für Rohstoffhandelsunternehmen, die in diesem Bereich tätig sind.**

Was eine mögliche Ausweitung dieser Regeln auf den Handel mit Rohstoffen betrifft, wie im Rahmen der **Anträge Flach und Mazzone (Minderheiten I und II)** vorgeschlagen, ist **aufgrund der Andersartigkeit der Handelstätigkeit, die sich praktisch in allen Wirtschaftsbereichen wiederfindet, nicht praktikabel**. Darüber hinaus gibt es **auf internationaler Ebene bisher keine Gesetze oder Normen, die sich auf solche Geschäftstätigkeiten (den Handel mit Rohstoffen) beziehen**. Entsprechende Diskussionen dazu haben erst begonnen.

Laufende Arbeiten unter der Leitung der Schweiz auf internationaler Ebene

Derzeit befasst sich eine von der Schweiz initiierte und vom SECO unterstützte **«Arbeitsgruppe Rohstoffhandel» der EITI** (Initiative für Transparenz im Rohstoffabbau) mit der Thematik. An der Arbeit beteiligt sind weite Kreise der Wirtschaft, so die wichtigsten Rohstoffhandelsunternehmen der Schweiz, die STSA, die Regierungen der produzierenden Staaten sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft. Diese multilaterale Gruppe **arbeitet an der Entwicklung von Standards**, die Regierungen und Unternehmen anwenden können. Die Durchführung von Pilotprojekten, welche auch vom SECO unterstützt werden, spielen dabei eine wichtige Rolle. Weiter wurde im 2017 ein Leitfaden für die Deklaration von Erstverkäufen im Erdölsektor erarbeitet.

Die Arbeiten schreiten voran, gestalten sich jedoch auch als schwierig, da die Praktiken der einzelnen souveränen Staaten vereinheitlicht werden müssen und das Konzept der «first trades» definiert werden muss, die **in jedem Staat sehr unterschiedlich gehandhabt** werden. Die von vielen Staaten **vertraglich erzwungene Vertraulichkeit** bei öffentlichen Ausschreibungen bilden einen **weiteren Diskussionspunkt**. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, sich auf einen einheitlichen Standard für die Berichterstattung (reporting) zu einigen. Die laufenden Arbeiten **werden auch von der OECD** im Rahmen ihrer **eigenen Transparenzinitiativen** überwacht.

Kein « Swiss finish», sondern ein Schritt hin zu einer internationalen Harmonisierung (« level playing field »)

Die Einführung einer **Schweizer Sonderregelung**, welche die Schweiz nicht nur wirtschaftlich isolieren würde, sondern auch **einer internationalen Harmonisierung («level playing field»)** zuwiderläuft, ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht wünschenswert.

Eine Lösung ist nur im Rahmen einer **konzentrierten Initiative** aller Wirtschaftsakteure, der Zivilgesellschaft und den produzierenden Staaten sowie einem **zwingenden internationalen Ansatz** möglich.

Einzig eine Delegationsklausel, wie sie der Bundesrat in seinem Vorentwurf in Art. 964f vorgeschlagen hatte, hätte eine zukunftsorientierte Option dargestellt. Wir bedauern, dass diese gestrichen wurde.

Empfehlungen für die Artikel 964a bis 964e

STSA unterstützt den Vorschlag des Bundesrates und den Entscheid der RK-N, welche eine internationale Harmonisierung («level playing field») ermöglicht sowie die Einführung eines "Swiss finish" vermeidet.